

Die Berufsorientierungsangebote, wie zum Beispiel ein Beratungsgespräch, ein Berufsfelderkundungstag oder ein Praktikum, können digital und ohne einen großen Aufwand durchgeführt werden. Basierend auf einer Schüler\*innen-Umfrage durch die Kommunale Koordinierungsstelle für den Kreis Viersen wird Ihnen in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit Krefeld und Mönchengladbach, der IHK Mittlerer Niederrhein, der Unternehmerschaft Niederrhein, der Unternehmerschaft der Metall- und Elektroindustrie zu Mönchengladbach e.V., der WFG Kreis Viersen, WFG Krefeld, WFMG, WF RKN, der Regionalagentur Mittlerer Niederrhein, der Kreishandwerkerschaft Niederrhein und Mönchengladbach sowie den Kommunalen Koordinierungsstellen des Mittleren Niederrheins, also des Kreises Viersen, Krefeld, Mönchengladbach und Rhein-Kreis-Neuss ein Handlungsleitfaden unterbreitet, mit dessen Hilfe Sie jugendgerechte und ansprechende digitale Formate durchführen können.

#### Die technischen Voraussetzungen:

1. **Web-Kamera mit An- und Ausschaltfunktion:** Die meisten Jugendlichen möchten gerne sehen können, mit wem sie sprechen. Sie benötigen aber auch die Ausschaltfunktion.
2. **Mikrofon:** Es bietet dem Unternehmen die Möglichkeit, über die Arbeitsfelder zu berichten und die Hintergrund- oder Störgeräusche auszublenden, wenn andere Beteiligten sprechen. Die Jugendlichen können aktiv an Unterhaltungen teilnehmen.
3. **Chatfunktion:** Das Unternehmen kann während des Gesprächs Links und die benötigten Internetseiten (der eigenen Website, des Onlineshops, des Online-Auftritts) zukommen lassen. Die Jugendlichen können per Chat ihre Fragen oder Anmerkungen schreiben.
4. **Bildschirm teilen können:** Um Dokumente oder Arbeitsvorgänge am PC zu zeigen.
5. **Eine Plattform für Videokonferenzen** (Zoom, Microsoft Teams, Skype etc.) fasst die meisten technischen Möglichkeiten (An- und Ausschalten von Kamera und Mikrofon, Chatfunktion, Bildschirmteilung) zusammen und erleichtert den Unternehmen die technische Arbeit.

#### Die inhaltlichen Empfehlungen:

Vorab: Eine digitale Veranstaltung kann eine Nachbearbeitung (u.a. mit Zusatzmaterialien wie Videos, Infotexte zum Unternehmen) für die Schüler\*innen beinhalten.

**Materialien** postalisch zukommen lassen, die sonst in Präsenz überreicht worden wären. Sie bieten eine Basis für den Austausch und für eine Fragerunde.

**Kleine Pausen** können bei zeitlich länger gehenden Formaten hilfreich sein. Genutzt werden können sie zum Beispiel auch mit Entspannungsübungen und Körperdehnungen als Ausgleich zum langen Sitzen. Dabei können Sie die Jugendlichen auch einbeziehen und sie fragen, ob sie bereits eine Pause benötigen.

Während des digitalen Angebots:

1. **Rundgang durch das Unternehmen mit einem Smartphone, Tablet etc.:** der/die Mitarbeiter\*in kann sich flexibel bewegen und den Jugendlichen Einblicke in verschiedene Räumlichkeiten/Abteilungen/Berufsbilder geben.
2. **Verschiedene Mitarbeiter\*innen einsetzen:**
  - Beratung/ Information über das Unternehmen eher durch die *erfahrenen Mitarbeiter\*innen*.
  - Einblicke in unterschiedliche Tätigkeitsfelder (Computerarbeit, Bedienung von Maschinen etc.)/ Gruppenarbeiten durch *verschiedene Mitarbeiter* darstellen.
  - *Auszubildende* könnten einen `typischen Tag eines Auszubildenden´ aufzeigen, für Fragen zur Verfügung stehen und/oder Hinweise zur Ausbildung geben.

### 3. Imagefilm/Filmmaterial:

- Ein **Imagefilm** eignet sich zum Einstieg in das digitale Angebot. Die Jugendlichen erhalten einen Überblick über das Unternehmen und das Arbeitsfeld (Mitarbeiter\*innen, Produkt, Kund\*innen, Transport, Netzwerk, Aufstiegsmöglichkeiten). Auf Grundlage des Imagefilms können weitere Aktivitäten aufgebaut werden (siehe Punkt 4.-5.).
- **Vorab gedrehte Arbeitsausschnitte** können vorgespielt werden, wenn das Zeigen bestimmter Tätigkeitsfelder bei einem Live-Rundgang nicht möglich ist (Datenschutz, Gefahr, zu großer Aufwand).

### 4. Kleine Aufgaben

- können basierend auf den Imagefilm oder auf ein anderes Filmmaterial gestellt werden.
- können basierend auf den Live-Rundgang/auf das gerade Erlebte formuliert werden.
- können vorab postalisch oder während des Angebotes gestellt werden.

### 5. Kleine Rätsel und/oder Tests

- können basierend auf den Imagefilm oder auf ein anderes Filmmaterial gestellt werden (Bsp.: `Hat sich die Kleidung des Mitarbeiters je nach seiner Tätigkeit unterschieden? Wenn ja, weshalb?; `Wie viele Mitarbeiter\*innen waren in der Halle?`)
- können basierend auf den Live-Rundgang/auf das gerade Erlebte formuliert werden.
- können vorab postalisch oder während des Angebotes gestellt werden.
- Generell sollte den Schüler\*innen dabei jederzeit die Möglichkeit gegeben werden, Fragen zu stellen.

### 6. Recherche-Aufgaben, den die Schüler\*innen selbständig im Internet nachgehen.

### 7. Gruppenarbeiten, wenn mehrere Jugendliche z.B. zu einen Berufsfelderkundungstag oder zu einem Praktikum angemeldet sind. Sogenannte „Break-Out-Rooms“ machen dies möglich.

Ein digitales Angebot muss nicht perfekt sein. Die Kamera darf wackeln, die Qualität des Bildes darf in einigen Räumen abschwächen. Das Ziel ist, den Schüler\*innen einen Einblick in das Tätigkeitsfeld und in Ihren Betrieb zu ermöglichen. Die Schüler\*innen sind sowohl an den Berufsbildern, als auch an den Betrieben und dem Betriebsklima interessiert und könnten sich innerhalb dieser Angebote nach ihrem späteren Ausbildungsbetrieb umschauen.

Gerade in den aktuellen Corona-Zeiten sind digitale Angebote der Berufsorientierung oft die einzige Möglichkeit, den Schüler\*innen Ihre Betriebe zu zeigen, da praktische Erfahrungen vor Ort aufgrund der Coronaschutzverordnung untersagt sind.

Auf der Seite [www.fachkräfte-für-morgen.de](http://www.fachkräfte-für-morgen.de) können Sie in der Überschrift Ihrer Angebote die digitale Durchführung kenntlich machen, sodass Schüler\*innen diese auf den ersten Blick erkennen und von Präsenzangeboten unterscheiden können. Ein exemplarischer Ablaufplan für eine digitale BFE steht Ihnen ebenfalls auf dieser Webseite zur Verfügung. Einen Ablaufplan Ihres Angebots können Sie zur Vorbereitung auch an Schüler\*innen und Lehrkräfte versenden. Das Einstellen Ihrer Angebote sowie die Bereitstellung des Ablaufplans sind kostenfrei.

Wir bitten um Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen viel Erfolg und Spaß!

Ihr/Ihre

